

der LBB ist nicht auf eine angespannte finanzielle Lage zurückzuführen, sondern darauf, dass sie weiterhin aus einer Position der Stärke und zum richtigen Zeitpunkt investieren wollen. Ein positiver Beschluss sichert einen wichtigen Beitrag an die Finanzierung der Projekte der Bergbahnen. Wenn die Gäste weiterhin für Winter- und Sommererlebnisse an die Lenk kommen, profitiert das gesamte Dorf.

Der Gemeinderat schlägt deshalb vor, das Darlehen über CHF 3 Mio. ab 1.1.2030 für weitere zehn Jahre zu verlängern. Die Genossenschaft Lenk Bergbahnen zahlt jährlich CHF 300'000 zurück und verzinst das Darlehen zu einem variablen Zinssatz, welcher sich an die der Gemeinde gewährten Darlehen anlehnt.

Antrag an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat beantragt, die Verlängerung des Darlehens über CHF 3,0 Mio. per 1.1.2030 für weitere 10 Jahre bis 31.12.2039. Die Amortisation erfolgt mit CHF 300'000 pro Jahr, erstmals per 31.12.2030. Die Verzinsung erfolgt variabel mit Anlehnung an den Zinssatz für Darlehen an die Gemeinde.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der Verlängerung des Darlehens an die Genossenschaft Lenk Bergbahnen über CHF 3 Mio. zustimmen?

Am 18. November 2025 und 20. November 2025 stehen von 17 – 19 Uhr auf Voranmeldung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Lenk (Eingang Kronenplatz 2a) Vertreter von Gemeinde, Tourismus und Bahnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Erläuterungen zur Stimmabgabe

Wir bitten Sie, folgendes zu beachten:

1. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie bei der brieflichen Stimmabgabe Ihre Ausweiskarte auf der Rückseite unterschrieben haben. Im Weiteren verweisen wir auf die Erläuterungen auf dem Stimmmaterialkuvert. Letzter Abgabetermin für die briefliche Stimmabgabe ist Sonntag, 30. November 2025, 09:00 Uhr im Sicherheitsbriefkasten bei der Gemeindeverwaltung.
2. Abstimmungsort: Gemeindeverwaltung Lenk, Sonntag, 30. November 2025, 09:30 – 10:30 Uhr.

Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Botschaft

zur Gemeinde-Urnenabstimmung

vom 30. November 2025

1. Lenk-Simmental Tourismus AG Erhöhung Marketingbeitrag

Ausgangslage

Die Lenk-Simmental Tourismus AG steht im Dienste der Gäste und ist namentlich für die Vermarktung der Region Lenk – Simmental zuständig. Während der Aufwand für die Aktivitäten der Gäste aus Kurtaxenerträgen finanziert werden kann, darf das Marketing nicht aus den Kurtaxenerträgen finanziert werden. Dies ist der Grund, weshalb die Gemeinde Lenk die LST AG bereits seit längerer Zeit mit Beiträgen unterstützt, welche für das Marketing verwendet werden dürfen. So hat die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 einen wiederkehrenden Beitrag an die LST AG von CHF 136'000 beschlossen, der seither von der LST AG für die Vermarktung der Destination Lenk – Simmental verwendet worden ist.

Entflechtung der Aufgaben zwischen der Gemeinde und der LST AG

Seit diesem Beschluss ist viel Wasser die Simme heruntergeflossen, es hat sich viel getan. Die touristische Entwicklung ist erfreulich, die volkswirtschaftlichen Aspekte des Tourismus sind nach wie vor sehr wichtig für die Gemeinde Lenk. Es wurde den Akteuren in dieser Zeit bewusst, dass die Rollen und auch die Finanzierungsverantwortung im Freizeitbereich nicht klar verteilt worden waren. Im Rahmen eines grösseren Projekts haben sich die Gemeinde und die LST AG über die neue Verteilung der Rollen unterhalten und einen vorläufigen Vertrag abgeschlossen, der Ende 2025 ausläuft. Der neue Vertrag ab 2026 liegt vor und wurde vom LST-Verwaltungsrat und auch vom Gemeinderat bereits beschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Gemeinde abschliessend für die Freizeitinfrastruktur (Erlebnisbad, TEC, Wanderwege und Bike, Langlauf, Spielplatz Lenkerseeli) zuständig ist, während sich die LST AG

mit der Betreuung der Gäste und mit der Vermarktung der Region befasst. Die Gemeinde hat mit den Unternehmen «Erlebnisbad» und «TEC» Leistungsverträge abgeschlossen und sich aus den Verwaltungsräten zurückgezogen. Die jährlich zur Verfügung stehenden Beiträge der Gemeinde an diese Unternehmen wurden ebenfalls vereinbart und von den Stimmberchtigten mittels Urnenabstimmung vom 22. September 2024 deutlich gutgeheissen. Die geltende und auch die neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der LST AG sieht vor, dass die Gemeinde angesichts der Nutzung der Freizeitinfrastruktur durch die Gäste ungefähr die Hälfte der entsprechenden Kosten aus den Kurtaxenerträgen finanzieren kann. Die Gemeinde wird ab 2026 einen Betrag von CHF 800'000 aus den Kurtaxenerträgen für die Freizeitinfrastruktur aufwenden. Bei Schwankungen der Kosten oder auch der Kurtaxenerträge soll dieser Betrag angepasst werden können.

Warum eine Erhöhung des Beitrags an die LST AG?

Bisher hat die Gemeinde Lenk der LST AG einen Beitrag an die Kosten für das Marketing von CHF 136'000 jährlich entrichtet. Die Grundlagen für diesen Beitrag sind unterdessen über 10-jährig und nicht mehr ganz aktuell. Heute erscheint es sehr wichtig, dass die Vermarktung gezielt erfolgt und ganz spezifische Märkte erschliesst. Aus der Sicht des Tourismus aber auch aus Sicht der Gemeinde soll sich der Tourismus so entwickeln, dass volkswirtschaftliche Vorteile generiert werden können, ohne dass die einheimische Bevölkerung unter der Entwicklung leidet. Die Parteien sind der Überzeugung, dass die Lenk diesbezüglich auf guten Wegen ist. Die Aufstockung des Beitrags der Gemeinden an die LST AG für das Marketing beläuft sich auf CHF 64'000 jährlich, was auch angesichts der erheblichen Beiträge der Kurtaxenerträge an die Freizeitinfrastruktur der Gemeinde gerechtfertigt erscheint.

Der Tourismus ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor in der Region: er schafft Arbeitsplätze, generiert Wertschöpfung und schafft Angebote, von denen die einheimische Bevölkerung gleichermaßen profitiert.

Ziel ist es, eine ganzjährige touristische Nutzung mit besonderem Fokus auf die Vor- und Nachsaison (300-Tage-Destination) in den kommenden Jahren zu etablieren. Die Investition stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Destination sowie die Angebotsvielfalt und erhöht die überregionale Ausstrahlung. Bearbeitet werden primär die Märkte Schweiz, D, F, GB, Benelux, Nordamerika und ausgewählte asiatische Länder wie z.B. Südkorea. Bei allen Marketing-Aktivitäten liegt der Fokus auf Individual-Gästen, die einen Rückzugsort schätzen, die Natur lieben und an der Kultur des Simmentals interessiert sind. Die Destinationsstrategie liegt in der Zuständigkeit der LST AG, die Strategie in Bezug auf die Freizeitinfrastruktur liegt bei der Gemeinde. Die beiden Akteure wollen sich in Zukunft noch intensiver austauschen und ihre Aktivitäten aufeinander abstimmen. Nur wenn alle am gleichen Strick ziehen, kann die Entwicklung

der Gemeinde einvernehmlich und zum Vorteil aller erfolgen.

Antrag an die Stimmberchtigten

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberchtigten, der Erhöhung des Gemeindebeitrags an die LST AG für das Marketing von bisher CHF 136'000 auf neu CHF 200'000 pro Jahr zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der Erhöhung des Marketingbeitrags an die Lenk-Simmental Tourismus AG zustimmen?

2. Genossenschaft Lenk Bergbahnen Genehmigung Verlängerung Darlehen

Ausgangslage

Die Stimmberchtigten haben im Jahr 2019 einstimmig (bei zwei Enthaltungen) ein verzinsliches Darlehen von CHF 3 Mio. mit einer Laufzeit von 10 Jahren, rückzahlbar per 31.12.2029 an die Genossenschaft Lenk Bergbahnen beschlossen. Seither haben die Lenk Bergbahnen (LBB) verschiedene Investitionen ohne Gemeindebeiträge umgesetzt. Für die nächsten beiden Jahre sind zwei Projekte geplant: der Neubau des Berghaus Leiterli im Jahr 2026 sowie der Neubau des Berghaus Metschstand im Jahr 2027. Dem Unternehmen liegen Bankangebote vor, welche die Investitionen ermöglichen. Die Banken verlangen jedoch eine rasche Rückzahlung ihrer Kredite, was der Genossenschaft Lenk Bergbahnen die Rückzahlung des Darlehens der Gemeinde per Ende 2029 erschweren würde. Deshalb gelangt die Lenk Bergbahnen mit dem Gesuch an die Gemeinde, das Darlehen um weitere 10 Jahre zu verlängern.

Erwägungen

Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit der Lenk Bergbahnen für die Lenk bewusst. Die Unternehmung ist ein sehr wichtiger Arbeitgeber für die Lenk und die Region und sorgt als Hauptmotor des Tourismus an der Lenk für eine hohe Wertschöpfung. Mit ihrer strategischen Ausrichtung zeigt sie, dass sie mit bewährten Dienstleistungen und Angeboten aber auch mit zukunftsweisenden Investitionen flexibel ist, um den stetig steigenden Bedürfnissen in einem hart umkämpften Marktumfeld gerecht zu werden. Die Projekte wurden mit Weitblick geplant, um eine möglichst hohe Nachhaltigkeit zu erreichen. Weiter darf festgestellt werden, dass die Lenk Bergbahnen seit Jahren alle Investitionen ohne wesentliche Gemeindebeiträge umsetzen konnten. Die Anfrage